



Informierten in Brake (von links): Hauptgeschäftsführer Jürgen Lehmann vom Arbeitgeberverband Oldenburg, Monika Kretschmer, Demografieagentur für die niedersächsische Wirtschaft, sowie Gunnar Barghorn

BILD: ULRICH SCHLÜTER

Beteiligung auf vielen Ebenen

WIRTSCHAFT Mitarbeiter der Firma Barghorn setzen neues Messwertsystem um

Die Bereitschaft, sich fürs Unternehmen zu engagieren, wird honoriert. Es gibt einen Fragenkatalog, dem sich Mitarbeiter stellen.

VON ULRICH SCHLÜTER

BRAKE/OLDENBURG – Wenn alles gut wäre, was wäre anders als heute? Mit dieser Frage werden laut Monika Kretschmer Unternehmer bei ihrem ersten Beratungstermin konfrontiert. Und die Mitarbeiterin der Demografieagentur in Oldenburg weiß Rat. Seit fünf Jahren sind der Arbeitgeberverband Oldenburg und die Demografieagentur nun gemeinsam auf Kurs, klein- und mittelständische Unternehmen profitieren dabei von einer intensiven Beratung. So auch die Firma Barghorn GmbH in Brake.

NEUE WERTERMITTLUNG

Die Grundwerte der Firma Barghorn sind laut Gunnar Barghorn Verlässlichkeit und Flexibilität. Alle Mitarbeiter zögen mit, hätten diese Werte verinnerlicht. Nach den Worten des Firmenchefs hat das Unternehmen im Jahr 2006 eine leistungsorientierte Entlohnung eingeführt. Alle Mitarbeiter seien beteiligt. „Es gibt eine Rendite- sowie eine Leistungszulage zusätzlich zum Tariflohn“, so Gunnar Barghorn am Montag. Es sei

KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN WERDEN UNTERSTÜTZT

Die Förderprogramme unternehmensWert: Mensch (uWM) und unternehmensWert: Mensch plus (uWM plus) wurden jetzt für eine weitere Förderperiode bis Juni 2022 verlängert. Sie unterstützen kleine und mittlere Unternehmen.

Seit ihrer Einführung 2015 haben die Programme bundesweit rund 7300 kleine und mittelständische Unternehmen erreicht. Betriebe fit machen für die Herausforderungen durch Geburtenrückgang und alternde Belegschaften – dafür gibt

es die „Demografieagentur“. Arbeitgeber und Gewerkschaften haben 2012 diese Gesellschaft gegründet. Ein weiteres Ziel: Unternehmen bei der Bewältigung des sich immer schneller vernetzenden Arbeitsumfeldes zu unterstützen.

damals beschlossen worden, die Beschäftigten am Erfolg zu beteiligen. Der Betriebsrat sei stets mit im Boot, so Gunnar Barghorn weiter.

GERECHTERES SYSTEM

Eine gerechtere Einkommensdifferenzierung sollte nun bei Barghorn die alte Leistungszulage ersetzen. Also wurde an einem Konzept gefeilt und bei Monika Kretschmer um Rat gebeten. Gemeinsam wurde daraufhin ein „Geldverteilungssystem“ entwickelt. Jeder Mitarbeiter wird von fünf Kollegen nach einem 13 Fragen umfassenden Katalog – mit jeweils fünf möglichen Antworten – klassifiziert. Es geht unter anderem um Arbeitseinsatz, Flexibilität, dem Umgang miteinander. „Die Mitarbeiter sind beteiligt, ihnen ist nichts mehr egal“, so Monika Kretschmer dazu. Einmal im Quartal sollen die Bewertungsrunden unter den 76 Mitarbeitern stattfinden, vom Auszubildenden bis hin zum

Firmenchef. Die erste Runde startete am 16. Juni und endet am 16. Juli. Das System sei fair, urteilt Monika Kretschmer.

KOLLEGEN ZIEHEN MIT

Wie nehmen die Mitarbeiter das an? Wie sehen sich die Kollegen? Wie sieht sich der Mitarbeiter selbst? Wie sieht er die Firma? Laut Gunnar Barghorn sind die Rückmeldungen „extrem positiv“. Der Anteil an der Wertezulage würde durch das System prozentual und gerechter ermittelt. Wer sich gut einbringe, erhalte durch die Wertermittlung auch sein entsprechendes zusätzliches Entgelt. Es gebe vier Messrunden (Bewertungsrunden) übers Jahr. Das sei neu und fremd, aber bislang auch beispiellos.

ERSTBERATUNGEN

Die Firma Barghorn und viele andere suchen Rat. In Niedersachsen wurden (Stand 30. Juni 2020) 1106 Beratungen vorgenommen mit 8753

Beratungstagen. Davon entfallen auf die Erstberatungsstelle Oldenburg 170 Erstberatungen mit 1299 Beratungstagen. Menschen werden beraten in den vier Handlungsfeldern Personalführung, Gesundheit, Wissen und Kompetenz sowie Chancengleichheit und Vielfalt. Für bis zu zehn Beratungstagen können förderberechtigten Unternehmen 50 bis 80 Prozent der Kosten erstattet werden. Der Tagessatz der Beratung beträgt in beiden Programmen 1000 Euro pro Beratungstag.

DIGITALE CHANCEN

Im Programmzweig „unternehmensWert: Mensch plus“ werden die Betriebe dabei unterstützt, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und die Gestaltung der digitalen Transformation in speziellen Lern- und Experimentierräumen zu erproben. Hier werden zwölf Beratungstage mit 80 Prozent Kostenerstattung gefördert (Zuschuss 9600 Euro).